Stundenbuch

Evangelische Bruderschaft – St. Georgs-Orden (StGO)

Bruderschaftsgebet

Stundengebete

Laudes

Mette

Vesper

Komplet

Ordinarium der Evangelischen Messe

Ordensregel

Ordensverfassung

ST.GO
EV. A.D. 1987 BR.

"Dienet einander,
ein jeglicher mit der Gabe,
die er empfangen hat."

(1. Petrus 4,10)

Bruderschaftsgebet

Evangelische Bruderschaft – St. Georgs-Orden (StGO)

HERR unser GOTT:
Würdig bist DU zu nehmen
Preis und Ehre und Kraft,
denn DU hast alle Dinge geschaffen.
Tag für Tag loben wir
Deinen dreifach heiligen Namen.

Wir danken DIR:
für die Gaben und Aufgaben,
die DU uns schenkst
zum Bau unserer Bruderschaft
inmitten der Welt.

Wir bitten DICH:
Lass leuchten
das Bild des heiligen Georg
in unseren Herzen,
dass auch wir werden
demütige Streiter für DEIN Evangelium,

durch JESUS CHRISTUS,
unseren HERRN und Bruder, der mit DIR
in der Einheit des GEISTES +
lebt und wirkt in Zeit und Ewigkeit.
Amen.

LAUDES (Morgengebet)

INGRESSUS (EINGANG) *(alle stehen)*

L: HERR, öffne meine Lippen,
G: damit mein Mund dein Lob verkünde. (3x)
L: GOTT, ✚ gedenke mein nach deiner Gnade.
G: HERR, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.
L: Ehre sei dem VATER und dem SOHNE und dem HEILIGEN GEISTE,
G: wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
Halleluja. *(entfällt in der Passionszeit)*

PSALMEN *(alle sitzen) G: im Wechsel*

Das Sternchen (*) bedeutet eine kleine Atempause.

Psalm 148:

Lobet im Himmel den HERRN,*
lobet IHN in der Höhe!
Lobet IHN, alle seine Engel,*
lobet IHN, all sein Heer!
Lobet IHN, Sonne und Mond,*
lobet IHN, alle leuchtenden Sterne!
Lobet IHN, ihr Himmel aller Himmel*
und ihr Wasser über dem Himmel!
Die sollen loben den Namen des HERRN;*
denn ER gebot, da wurden sie geschaffen.
ER lässt sie bestehen für immer und ewig;*
ER gab eine Ordnung, die dürfen sie nicht überschreiten.
Lobet den HERRN auf Erden,*
ihr großen Fische und alle Tiefen des Meeres,
Feuer, Hagel, Schnee und Nebel,*
Sturmwinde, die SEIN Wort ausrichten,
ihr Berge und alle Hügel,*
fruchttragende Bäume und alle Zedern,
ihr Tiere und alles Vieh,*
Gewürm und Vögel,
ihr Könige auf Erden und alle Völker,*
Fürsten und alle Richter auf Erden,
Jünglinge und Jungfrauen,*
Alte mit den Jungen!
Die sollen loben den Namen des HERRN;*
denn SEIN Name allein ist hoch,

(‣ bitte wenden)

seine Herrlichkeit reicht, so weit Himmel und Erde ist.*
ER erhöht die Macht seines Volkes.
Alle seine Heiligen sollen loben,* *(aufstehen)*
die Kinder Israel, das Volk, das IHM dient. Halleluja.
(verbeugen)
Ehre sei dem VATER und dem SOHNE*
und dem HEILIGEN GEISTE,
(aufrichten)
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit* *(setzen)*
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 62:
Meine Seele ist stille*
zu GOTT, der mir hilft.
Denn ER ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz,*
dass ich gewiss nicht fallen werde.
Wie lange stellt ihr alle einem nach,*
wollt alle ihn morden,
als wäre er eine hangende Wand*
und eine rissige Mauer?
Sie denken nur, wie sie ihn stürzen,*
haben Gefallen am Lügen;
mit dem Munde segnen sie,*
aber im Herzen fluchen sie.
Aber sei nur stille zu GOTT, meine Seele;*
denn ER ist meine Hoffnung.
ER ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz,*
dass ich nicht fallen werde
Bei GOTT ist mein Heil und meine Ehre, der Fels meiner Stärke,*
meine Zuversicht ist bei GOTT.
Hoffet auf IHN allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus;*
GOTT ist unsre Zuversicht.
Aber Menschen sind ja nichts, große Leute täuschen auch;*
sie wiegen weniger als nichts, soviel ihrer sind.
Verlasst euch nicht auf Gewalt*
und setzt auf Raub nicht eitle Hoffnung;
fällt euch Reichtum zu,*
so hängt euer Herz nicht daran.
Eines hat GOTT geredet,*
ein Zweifaches habe ich gehört:
GOTT allein ist mächtig,*
und du HERR, bist gnädig;

denn DU vergibst einem jeden,* *(aufstehen)*
wie er´s verdient hat.
(verbeugen)
Ehre sei dem VATER und dem SOHNE*
und dem HEILIGEN GEISTE,
(aufrichten)
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit* *(setzen)*
und in Ewigkeit. Amen.

FÜRBITTEN *(L steht, alle sitzen)*
L: HERR, am Morgen dieses Tages bringen wir vor DICH…
(Gebetsanliegen)
L: HERR, bei DIR finden unsere Worte Antwort.
Wir danken dir durch JESUS CHRISTUS im HEILIGEN GEIST.
G: Amen.

Psalm 150:
Halleluja! Lobet GOTT in seinem Heiligtum,*
lobet ihn in der Feste seiner Macht!
Lobet IHN für seine Taten,*
lobet IHN in seiner großen Herrlichkeit!
Lobet IHN mit Posaunen,*
lobet IHN mit Psalter und Harfen!
Lobet IHN mit Pauken und Reigen,*
lobet IHN mit Saiten und Pfeifen!
Lobet IHN mit hellen Zimbeln,*
lobet IHN mit klingenden Zimbeln!
Alles, was Odem hat,* *(aufstehen)*
lobe den HERRN! Halleluja!
(verbeugen)
Ehre sei dem VATER und dem SOHNE*
und dem HEILIGEN GEISTE,
(aufrichten)
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit* *(setzen)*
und in Ewigkeit. Amen.

LESUNGEN *(L steht, alle sitzen)*
L: Herrenhuter Tageslosung und/oder
meditativer Text

STILLE

HYMNUS (LOBLIED) *EG 450,1–3*

Morgenglanz der Ewigkeit,
Licht vom unerschöpften Lichte,
schick uns diese Morgenzeit
deine Strahlen zu Gesichte;
und vertreib durch DEINE Macht
unsre Nacht.

DEINER Güte Morgentau
fall auf unser matt Gewissen;
lass die dürre Lebensau
lauter süßen Trost genießen;
und erquick uns, DEINE Schar,
immerdar.

Gib, dass DEINER Liebe Glut
unsre kalten Werke töte,
und erweck uns Herz und Mut
bei entstandner Morgenröte
dass wir, eh wir gar vergehn,
recht aufstehn.

GEBETE *(alle stehen)*

a) Luthers Morgensegen:

L: Ich danke DIR, mein himmlischer VATER,
durch JESUS CHRISTUS, deinen lieben SOHN,
dass DU mich diese Nacht
vor allem Schaden und Gefahr behütet hast,
und bitte DICH,
DU wollest mich diesen Tag auch behüten
vor Sünden und allem Übel,
dass DIR all mein Tun und Leben gefalle.
Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele
und alles in DEINE Hände.
DEIN heiliger Engel sei mit mir,
dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

G: Amen.

b) Morgengebet / *Dietrich Bonhoeffer:*

L: GOTT, zu DIR rufe ich in der Frühe des Tages.
Hilf mir beten und meine Gedanken sammeln zu DIR;
ich kann es nicht allein.
In mir ist es finster, aber bei DIR ist das Licht;
ich bin einsam, aber DU verlässt mich nicht;
Ich bin kleinmütig, aber bei DIR ist Hilfe;
ich bin unruhig, aber bei DIR ist der Friede;
In mir ist Bitterkeit, aber bei DIR ist die Geduld;
Ich verstehe deine Wege nicht, aber DU weißt den Weg für mich.

VATER im Himmel, Lob und Dank sei dir für die Ruhe der Nacht,
Lob und Dank sei DIR für den neuen Tag.
Lob und Dank sei DIR für alle DEINE Güte und Treue in
meinem vergangenen Leben.
DU hast mir viel Gutes erwiesen, lass mich nun auch das Schwere
aus DEINER Hand hinnehmen.
DU wirst mir nicht mehr auflegen, als ich tragen kann.
DU lässt deinen Kindern alle Dinge zum Besten dienen.

HERR JESUS CHRISTUS,
DU warst arm und elend, gefangen und verlassen wie ich.
DU kennst alle Not der Menschen,
DU bleibst bei mir, und wenn kein Mensch mir beisteht,
DU vergisst mich nicht und suchst mich.
DU willst, dass ich DICH erkenne und mich zu DIR kehre.

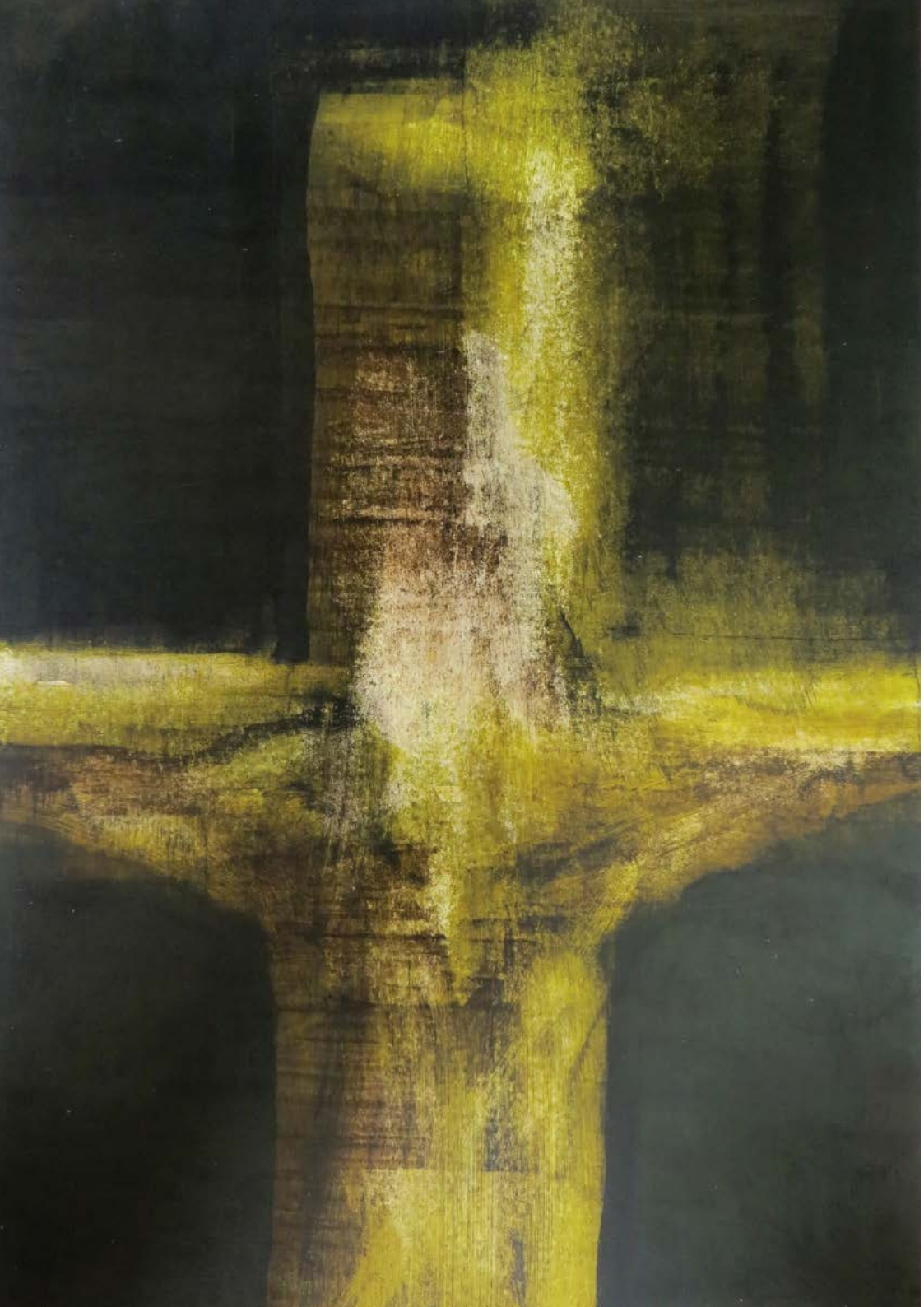
G: Amen.

Bruderschaftsgebet *(nur Brüder des StGO)*

L: HERR, unser GOTT:
G: Würdig bist DU zu nehmen Preis und Ehre und Kraft,
... (siehe Seite 3)

AUSGANG *(alle stehen)*

L: Lasst uns preisen den HERRN!
G: GOTT sei ewiglich Dank!
L: Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige GOTT, ✚
VATER, SOHN und HEILIGER GEIST.
G: Amen.



METTE (Mittagsgebet)

INGRESSUS (EINGANG) *(alle stehen)*

L: O GOTT, komm mir zu Hilfe.
G: HERR, eile, mir zu helfen. *(3x)*
L: GOTT, ✚ gedenke mein nach deiner Gnade.
G: HERR, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.
L: Ehre sei dem VATER und dem SOHNE und dem HEILIGEN GEISTE,
G: wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
Halleluja. *(entfällt in der Passionszeit)*

PSALMEN *(alle sitzen) G: im Wechsel*

Das Sternchen (*) bedeutet eine kleine Atempause.

Psalm 123:
Ich hebe meine Augen auf zu DIR,*
der DU im Himmel wohnest.
Siehe, wie die Augen der Knechte*
auf die Hände ihrer Herren sehen,
wie die Augen der Magd*
auf die Hände ihrer Frau,
so sehen unsre Augen auf den HERRN, unsern GOTT,*
bis ER uns gnädig werde.
Sei uns gnädig, HERR, sei uns gnädig;*
denn allzu sehr litten wir Verachtung.
Allzusehr litt unsre Seele den Spott der Stolzen* *(aufstehen)*
und die Verachtung der Hoffärtigen.
(verbeugen)
Ehre sei dem VATER und dem SOHNE*
und dem HEILIGEN GEISTE,
(aufrichten)
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit* *(setzen)*
und in Ewigkeit. Amen.

Psalm 125:
Die auf den HERRN hoffen, werden nicht fallen,*
sondern ewig bleiben wie der Berg Zion.
Wie um Jerusalem Berge sind,*
so ist der HERR um sein Volk her von nun an bis in Ewigkeit.
Denn der Gottlosen Zepter wird nicht bleiben über dem Erbteil der Gerechten,*
damit die Gerechten ihre Hand nicht ausstrecken zur Ungerechtigkeit.
HERR, tu wohl den Guten*
und denen, die frommen Herzens sind.
Die aber abweichen auf ihren krummen Wegen,* *(aufstehen)*
wird der HERR dahinfahren lassen mit den Übeltätern.
(verbeugen)
Ehre sei dem VATER und dem SOHNE*
und dem HEILIGEN GEISTE,
(aufrichten)
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit* *(setzen)*
und in Ewigkeit. Amen.

Stationen auf dem Weg zur Freiheit */ Dietrich Bonhoeffer*
L: Ziehst du aus, die Freiheit zu suchen,
so lerne vor allem Zucht der Sinne und deiner Seele,
dass die Begierden und deine Glieder dich nicht bald hierhin, bald dorthin führen.
Keusch sei dein Geist und dein Leib, gänzlich dir selbst unterworfen
und gehorsam, das Ziel zu suchen, das ihm gesetzt ist.
Niemand erfährt das Geheimnis der Freiheit, es sei denn durch Zucht.

Nicht das Beliebige, sondern das Rechte tun und wagen,
nicht im Möglichen schweben, das Wirkliche tapfer ergreifen,
nicht die Flucht der Gedanken, allein in der Tat ist die Freiheit.
Tritt aus dem ängstlichen Zögern heraus in den Sturm des Geschehens,
nur von GOTTES Gebot und deinem Glauben getragen,
und die Freiheit wird deinen Geist jauchzend empfangen.

Wunderbare Verwandlung. Die starken tätigen Hände sind dir gebunden.
Ohnmächtig einsam siehst du das Ende deiner Tat.
Doch atmest du auf und legst das Rechte still und getrost in stärkere Hände
und gibst dich zufrieden.
Nur einen Augenblick berührtest du selig die Freiheit,
dann übergabst du sie GOTT, damit er sie herrlich vollende.

Komm nun, höchstes Fest auf dem Wege zur ewigen Freiheit,
Tod, leg nieder beschwerliche Ketten und Mauern
unseres vergänglichen Leibes und unserer verblendeten Seele,
damit wir endlich erblicken, was uns hier zu sehen missgönnt ist.
Freiheit, dich suchten wir lange in Zucht und in Tat und im Leiden.
Sterbend erkennen wir nun im Angesicht Gottes dich selbst.

STILLE *(alle sitzen)*

Lehre mich die wahre Großmut */ Ignatius von Loyola* *(alle stehen)*
L: Ewiges Wort, eingeborener Sohn GOTTES,
lehre mich die wahre Großmut.
Lehre mich DIR dienen, wie DU es verdienst,
geben, ohne zu zählen,
kämpfen, ohne meiner Wunden zu achten,
arbeiten, ohne Ruhe zu suchen,
mich einzusetzen, ohne einen anderen Lohn zu erwarten
als das Bewusstsein, DEINEN heiligen Willen erfüllt zu haben.
G: Amen.

AUSGANG

L: Lasst uns preisen den HERRN!
G: GOTT sei ewiglich Dank!
L: Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige GOTT, ✚
VATER, SOHN und HEILIGER GEIST.
G: Amen.

HYMNUS (LOBLIED) *EG 421*

Verleih uns Frieden gnädiglich
HERR GOTT zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein andrer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn DU, unser GOTT, alleine.

VESPER (Abendgebet)

INGRESSUS (EINGANG) *(alle stehen)*

L: HERR, bleibe bei uns.
G: Denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget.
L: GOTT, ✚ gedenke mein nach DEINER Gnade,
G: HERR, erhöre mich mit DEINER treuen Hilfe.
L: Ehre sei dem VATER und dem SOHNE, und dem HEILIGEN GEISTE,
G: wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
Halleluja. (entfällt in der Passionszeit)

PSALM 103 *(alle sitzen) G: im Wechsel*

Das Sternchen (*) bedeutet eine kleine Atempause.

Lobe den HERRN, meine Seele,*
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den HERRN, meine Seele,*
und vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat:
der dir alle deine Sünde vergibt*
und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben vom Verderben erlöst,*
der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,
der deinen Mund fröhlich macht,*
und du wieder jung wirst wie ein Adler.
Der HERR schafft Gerechtigkeit und Recht*
allen, die Unrecht leiden.
ER hat seine Wege Mose wissen lassen,*
die Kinder Israel sein Tun.
Barmherzig und gnädig ist der HERR,*
geduldig und von großer Güte.
ER wird nicht für immer hadern*
noch ewig zornig bleiben.
ER handelt nicht mit uns nach unsern Sünden*
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.
Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,*
lässt ER seine Gnade walten über denen, die IHN fürchten.
So fern der Morgen ist vom Abend,*
lässt ER unsre Übertretungen von uns sein.
Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,*
so erbarmt sich der HERR über die, die IHN fürchten.

(‣ bitte wenden)

Denn ER weiß, was für ein Gebilde wir sind;*
ER gedenkt daran, dass wir Staub sind.
Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,*
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;
wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da,*
und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.
Die Gnade aber des HERRN währt von Ewigkeit zu Ewigkeit*
über denen, die IHN fürchten,
und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind*
bei denen, die seinen Bund halten
und gedenken an seine Gebote,*
dass sie danach tun.
Der HERR hat seinen Thron im Himmel errichtet,*
und sein Reich herrscht über alles.
Lobet den HERRN, ihr seine Engel, ihr starken Helden,*
die ihr seinen Befehl ausrichtet, dass man höre auf die Stimme seines Wortes!
Lobet den HERRN, alle seine Heerscharen,*
seine Diener, die ihr seinen Willen tut!
Lobet den HERRN, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft!* *(aufstehen)*
Lobe den HERRN, meine Seele!
(verbeugen)
Ehre sei dem VATER und dem SOHNE*
und dem HEILIGEN GEISTE,
(aufrichten)
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit* *(setzen)*
und in Ewigkeit. Amen.

LESUNGEN *(L steht, alle sitzen)*

L: Tagesabschnitt der ökumenischen fortlaufenden Bibellese
und/oder meditativer Text

FÜRBITTEN *(alle stehen)*

L: HERR, am Abend dieses Tages halten wir, jeder von uns, laut oder leise, Fürbitte...

Großer GOTT, wir danken DIR. Wir wissen uns geborgen in DEINER Liebe.
G: Amen.

CREDO (LOBLIED) *EG 184*

Wir glauben GOTT im höchsten Thron,
wir glauben CHRISTUM GOTTES SOHN,
aus GOTT geboren vor der Zeit,
allmächtig, allgebenedeit.

Wir glauben GOTT, den HEILGEN GEIST,
den Tröster, der uns unterweist,
der fährt, wohin er will und mag,
und stark macht, was darniederlag.

Der VATER, dessen Wink und Ruf
das Licht aus Finsternissen schuf,
den SOHN, der annimmt unsre Not,
litt unser Kreuz, starb unsern Tod.

Der niederfuhr und auferstand,
erhöht zu GOTTES rechter Hand,
und kommt am Tag, vorherbestimmt,
da alle Welt ihr Urteil nimmt.

Den GEIST, der heilig insgemein
lässt Christen Christi Kirche sein,
bis wir, von Sünd und Fehl befreit,
ihn selber schaun in Ewigkeit. Amen.

GEBET

Nur deine Liebe schenke mir */ Ignatius von Loyola*

L: Nimm hin, o HERR, meine ganze Freiheit.
Nimm mein Gedächtnis, meinen Verstand, meinen ganzen Willen.
Was ich habe und besitze, hast du mir geschenkt.
Ich stelle es dir wieder ganz und gar zurück und übergebe alles dir,
dass du es lenkst nach deinem Willen. Nur deine Liebe schenke mir,
mit deiner Gnade,
und ich bin reich genug und suche nichts weiter.
G: Amen.

AUSGANG

L: Lasst uns preisen den HERRN!
G: GOTT sei ewiglich Dank!
L: Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige GOTT, ✚
VATER, SOHN und HEILIGER GEIST.
G: Amen.

KOMPLET (Nachtgebet)

INGRESSUS (EINGANG) *(alle stehen)*

L: GOTT, ✚ gedenke mein nach deiner Gnade.
G: HERR, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.
L: Ehre sei dem VATER und dem SOHNE und dem HEILIGEN GEISTE,
G: wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
Halleluja. *(entfällt in der Passionszeit)*

CONFITEOR (SÜNDENBEKENNTNIS) *(alle stehen)*

L: Ich bekenne GOTT, dem Allmächtigen, und euch, Brüder und Schwestern,
daß ich gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken:
meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld.
Darum bitte ich euch, betet für mich zu GOTT, unserm HERRN.
G: Der allmächtige Gott erbarme sich deiner, er vergebe dir deine Sünde
und führe dich zum ewigen Leben.
L: Amen.

G: Wir bekennen GOTT, dem Allmächtigen, und dir, Bruder / Schwester,
daß wir gesündigt haben mit Gedanken, Worten und Werken:
unsre Schuld, unsre Schuld, unsre große Schuld.
Darum bitten wir dich, bete für uns zu GOTT, unserm HERRN.
L: Der allmächtige GOTT erbarme sich euer, er vergebe euch eure Sünde
und führe euch zum ewigen Leben.
G: Amen.

PSALM 146 *(alle sitzen) G: im Wechsel*

Das Sternchen (*) bedeutet eine kleine Atempause.

Lobe den HERRN, meine Seele!
Ich will den HERRN loben, solange ich lebe,*
und meinem GOTT lobsingen, solange ich bin.
Verlasst euch nicht auf Fürsten;*
sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.
Denn des Menschen Geist muss davon,
und er muss wieder zu Erde werden;*
dann sind verloren alle seine Pläne.
Wohl dem, dessen Hilfe der GOTT Jakobs ist,*
der seine Hoffnung setzt auf den HERRN,
seinen GOTT, *(‣ bitte wenden)*

der Himmel und Erde gemacht hat,*
das Meer und alles, was darinnen ist;
der Treue hält ewiglich,
der Recht schafft denen, die Gewalt leiden,*
der die Hungrigen speiset.
Der HERR macht die Gefangenen frei.*
Der HERR macht die Blinden sehend.
Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind.*
Der HERR liebt die Gerechten.
Der HERR behütet die Fremdlinge
und erhält Waisen und Witwen;*
aber die Gottlosen führt er in die Irre.
Der HERR ist König ewiglich,* *(aufstehen)*
dein GOTT, Zion, für und für. Halleluja!
(verbeugen)
Ehre sei dem VATER und dem SOHNE*
und dem HEILIGEN GEISTE,
(aufrichten)
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit* *(setzen)*
und in Ewigkeit. Amen.

ANRUFUNG *(alle stehen)*

Nunc dimittis (Lobgesang des Simeon, Lukas 2,29–32)

L: HERR, nun lässt DU Deinen Diener in Frieden fahren,
wie DU gesagt hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
den DU bereitet hast vor allen Völkern,
ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.
G: Halleluja.

STILLE *(alle sitzen)*

HYMNUS (LOBLIED) *EG 477,1.3+8*

Nun ruhen alle Wälder,
Vieh, Menschen, Städt und Felder,
es schläft die ganze Welt.
Ihr aber meine Sinnen,
auf, auf, ihr sollt beginnen,
was eurem Schöpfer wohlgefällt.

Der Tag ist nun vergangen,
die güldnen Sternlein prangen
am blauen Himmelssaal;
also werd ich auch stehen,
wenn mich wird heißen gehen
mein GOTT aus diesem Jammertal.

Breit aus die Flügel beide,
o Jesu, meine Freude,
und nimm dein Küchlein ein.
Will Satan mich verschlingen,
so lass die Englein singen:
„Dies Kind soll unverletzet sein."

GEBETE *(alle stehen)*

***Abendsegen** / Martin Luther*

L: Ich danke DIR, mein himmlischer VATER,
durch JESUS CHRISTUS, deinen lieben SOHN,
daß Du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,
und bitte Dich,
Du wollest mir vergeben alle meine Sünde,
wo ich Unrecht getan habe,
und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.
Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele
und alles in deine Hände.
Dein heiliger Engel sei mit mir,
daß der böse Feind keine Macht an mir finde.
G: Amen.

(oder)

***Abendgebet** / Dietrich Bonhoeffer*

L: HERR, mein GOTT, ich danke Dir, dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast;
ich danke Dir, dass Du Leib und Seele zur Ruhe kommen lässt.
Deine Hand war über mir und hat mich behütet und bewahrt.
Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages und hilf,
dass ich allen vergebe, die mir Unrecht getan haben.
Lass mich in Frieden unter Deinem Schutz schlafen und bewahre mich
vor den Anfechtungen der Finsternis.
Ich befehle Dir die Meinen, ich befehle Dir dieses Haus,
ich befehle Dir meinen Leib und meine Seele.
GOTT, Dein heiliger Name sei gelobt.
G: Amen.

AUSGANG

L: Allmächtiger GOTT, du hast uns zum Ende dieses Tages geleitet.
Wir bitten Dich: Bleibe bei uns
und beschirme uns in den schweigenden Stunden der Nacht.
G: Aber siehe: Unser Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe
und sucht, wen er verschlinge.
L: Wir sind müde von der Unruhe dieser vergänglichen Welt
und mögen nun ruhen in DEINEM Frieden
G: durch JESUS CHRISTUS, unsern HERRN.

L: Lasst uns preisen den HERRN!
G: GOTT sei ewiglich Dank!
L: Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige GOTT, ✚
VATER, SOHN und HEILIGER GEIST.
G: Amen.

Bruderschaftsgebet *(nur Brüder des StGO)*

Magnificat *(Lobgesang der Gottesmutter Maria)*

L: CHRISTUS, unsern Heiland, ewigen Gott, MARIEN SOHN,
preisen wir in Ewigkeit.
G: Amen.

Meine Seele erhebt den HERRN,
und mein Geist freuet sich GOTTES, meines Heilandes;

denn ER hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder,

denn ER hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet für
und für bei denen, die ihn fürchten.

ER übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

ER stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt ER mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.

ER gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,

wie ER geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Amen.

Bruderschaftsgebet *(nur Brüder des StGO)*

Ordinarium der Evangelischen Messe

ERÖFFNUNG DES KONVENTES

Ave verum corpus *(Wolfgang Amadeus Mozart, Große Messe, c-moll)*

Ave verum corpus, natum de Maria virgine:
Gegrüßt, wahrer Leib, geboren aus der Jungfrau Maria,
Vere passum, immolatum in cruce pro homine;
der gelitten hat und für die Menschen ans Kreuz genagelt worden ist,
cujus latus perforatum unda fluxit et sanguine.
aus dessen durchstoßener Seite Blut und Wasser floß.
Esto nobis praegustatum in mortis examine.
Sei uns ein Vorbild in des Todes Nöten.

Einzug der Ordensbrüder, des Ordensspirituals sowie der Assistenten.
(Die Gemeinde erhebt sich.)

Niederknien der Ordensbrüder vor dem Altar. Stilles Gebet.

Ansprache des Großkomturs

L: Gelobt sei JESUS CHRISTUS
G: in Ewigkeit. Amen.

ANRUFUNG

Introitus

EINGANGSVOTUM UND GRUSS

L: Im Namen des Einen und Ewigen, GOTTES +
des VATERS und des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES.
G: Amen.
L: Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
G: der Himmel und Erde gemacht hat.
L: Der HERR sei mit euch.
G: Und mit deinem Geiste.

Eingangslied

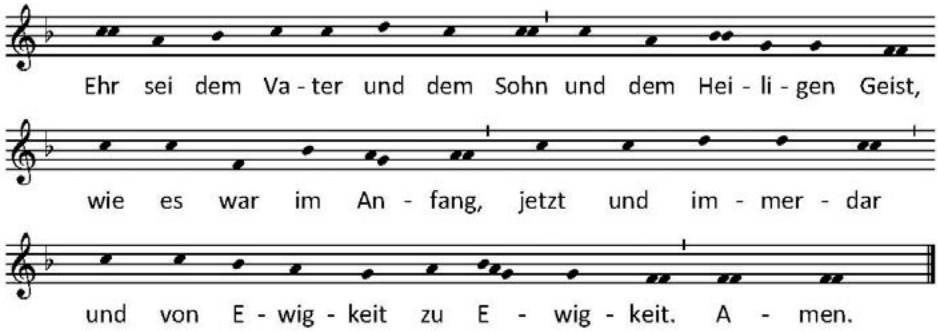
BEGINN MIT ORDINARIUM

Psalm 51 als Beichtgebet *(alle stehen) G: im Wechsel*

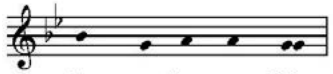
GOTT, sei mir gnädig nach deiner Güte,*
und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.
Wasche mich rein von meiner Missetat,*
und reinige mich von meiner Sünde,
denn ich erkenne meine Missetat,*
und meine Sünde ist immer vor mir.
An dir allein habe ich gesündigt *
und übel vor dir getan,
auf daß du recht behaltest in deinen Worten*
und rein dastehst, wenn du richtest.
Siehe, dir gefällt Wahrheit, die im Verborgenen liegt,*
und im Geheimen tust du mir Weisheit kund.
Laß mich hören Freude und Wonne,*
daß die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.
Verbirg dein Antlitz vor meinen Sünden,*
und tilge alle meine Missetat.
Schaffe in mir, GOTT, ein reines Herz,*
und gib mir einen neuen, beständigen Geist.
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,*
und nimm deinen HEILIGEN GEIST nicht von mir.
Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe,*
und mit einem willigen Geist rüste mich aus.

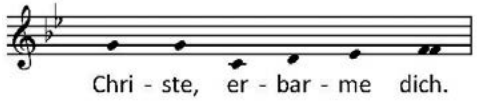
Confiteor (Sündenbekenntnis)
und Absolution (Sündenvergebung) *(alle stehen)*

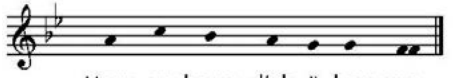
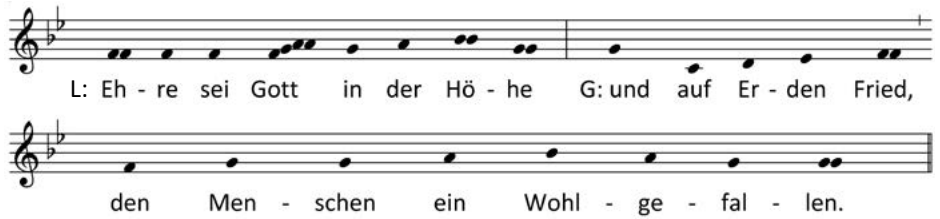
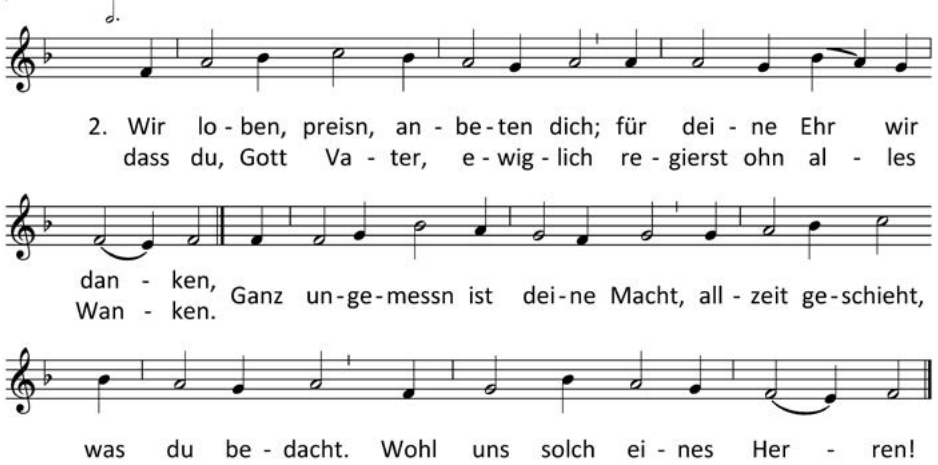
L: Ich bekenne GOTT, dem Allmächtigen, und euch, Brüder und Schwestern,
daß ich gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken:
meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld.
Darum bitte ich euch, betet für mich zu GOTT, unserm HERRN.
G: Der allmächtige Gott erbarme sich deiner, er vergebe dir deine Sünde
und führe dich zum ewigen Leben.
L: Amen.
G: Wir bekennen GOTT, dem Allmächtigen, und dir, Bruder / Schwester,
daß wir gesündigt haben mit Gedanken, Worten und Werken:
unsre Schuld, unsre Schuld, unsre große Schuld.
Darum bitten wir dich, bete für uns zu GOTT, unserm HERRN.
L: Der allmächtige GOTT erbarme sich euer, er vergebe euch eure Sünde
und führe euch zum ewigen Leben.
G: Amen.

Gloria Patri

Kyrie

L: Kyrie eleison.

G:

L: Christe eleison.

G:

L: Kyrie eleison.

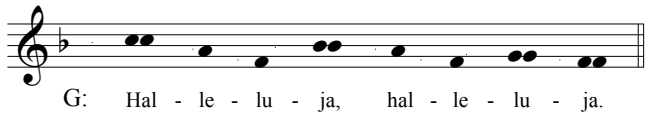
G:

Gloria (Ehre sei GOTT in der Höhe)

Gloria-Lied (EG 179,2)

Tagesgebet

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Epistel *oder* ***alttestamentliche Lesung*** *(alle sitzen)*

L: Worte der Heiligen Schrift

G: GOTT sei Lob und Dank.

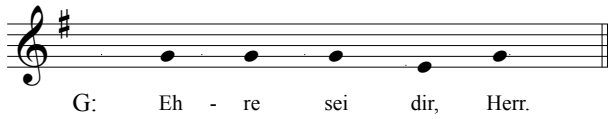
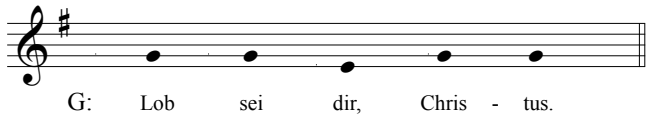
Halleluja (und Hallelujavers)

Lied

1. Wach auf, wach auf, du deutsches Land!
Du hast genug geschlafen.
Bedenk, was GOTT an dich gewandt,
wozu er dich erschaffen.
Bedenk, was GOTT dir hat gesandt
und dir vertraut sein höchstes Pfand,
drum magst du wohl aufwachen.

2. GOTT hat dir CHRISTUS, seinen Sohn,
die Wahrheit und das Leben,
sein liebes Evangelium,
aus lauter Gnad gegeben;
denn CHRISTUS ist allein der Mann,
der für der Welt Sünd g´nug getan,
kein Werk hilft sonst daneben.

5. Die Wahrheit wird jetzt unterdrückt,
will niemand Wahrheit hören;
die Lüge wird gar fein geschmückt,
man hilft ihr oft mit Schwören;
dadurch wird GOTTES Wort veracht´,
die Wahrheit höhnisch auch verlacht,
die Lüge tut man ehren.

7. Das helfe GOTT uns allen gleich,
daß wir von Sünden lassen,
und führe uns zu seinem Reich,
daß wir das Unrecht hassen.
HERR JESU CHRISTE, hilf uns nun
und gib uns deinen Geist dazu,
daß wir dein Warnung fassen.

Evangelium *(alle stehen)*

L: Lesung des Evangeliums

Credo-Lied *(EG 184) oder* ***Nizänisches*** *oder* ***Apostolisches Glaubensbekenntnis*** *(EG 805, 804)*

1. Wir glauben GOTT im höchsten Thron,
wir glauben CHRISTUM, GOTTES Sohn,
aus GOTT geboren vor der Zeit,
allmächtig, all gebenedeit.

3. Wir glauben GOTT, den HEILGEN GEIST,
den Tröster, der uns unterweist,
der fährt, wohin er will und mag,
und stark macht, was daniederlag.

3. Den VATER, dessen Wink und Ruf,
das Licht aus Finsternissen schuf,
den Sohn, der annimmt unsre Not,
litt unser Kreuz, starb unsern Tod.

4. Der niederfuhr und auferstand,
erhöht zu GOTTES rechter Hand,
und kommt am Tag vorherbestimmt,
da alle Welt ihr Urteil nimmt.

5. Den GEIST, der heilig insgemein,
läßt Christen Christi Kirche sein,
bis wir, von Sünd und Fehl befreit,
ihn selber schaun in Ewigkeit. Amen.

Predigt

Predigt-Lied

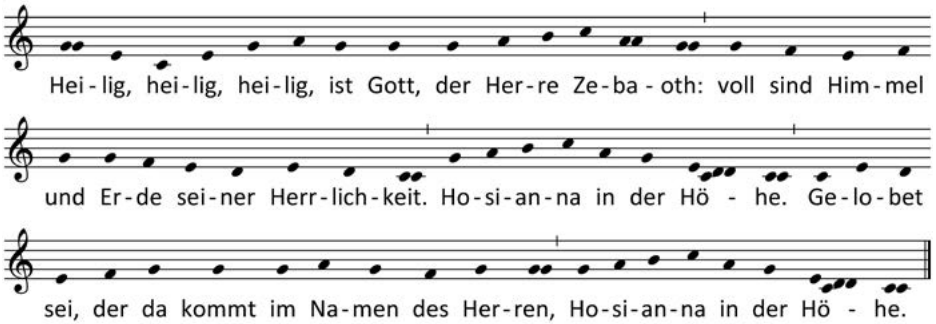
Fürbitten *(alle stehen)*

EUCHARISTIE (HEILIGES ABENDMAHL)

Lied zur Gabenbereitung

ERÖFFNUNG

Präfation
Lobgebet, Gabenbereitung

Sanctus

Abendmahls-Gebet I

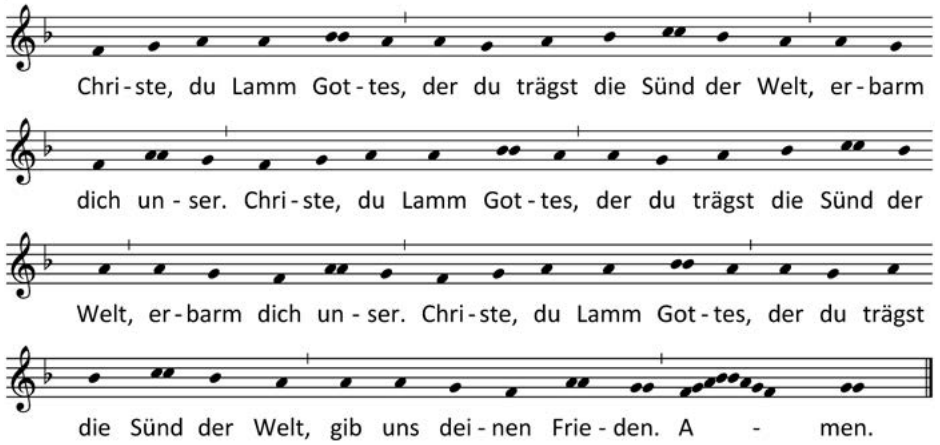
Einsetzungsworte

Christuslob
L: Groß ist das Geheimnis des Glaubens!
G: Deinen Tod, o HERR, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Abendmahls-Gebet II

Vaterunser

Friedensgruß
mit einem Zeichen des Friedens

Agnus Dei

Austeilung

SENDUNG UND SEGEN

Dankgebet

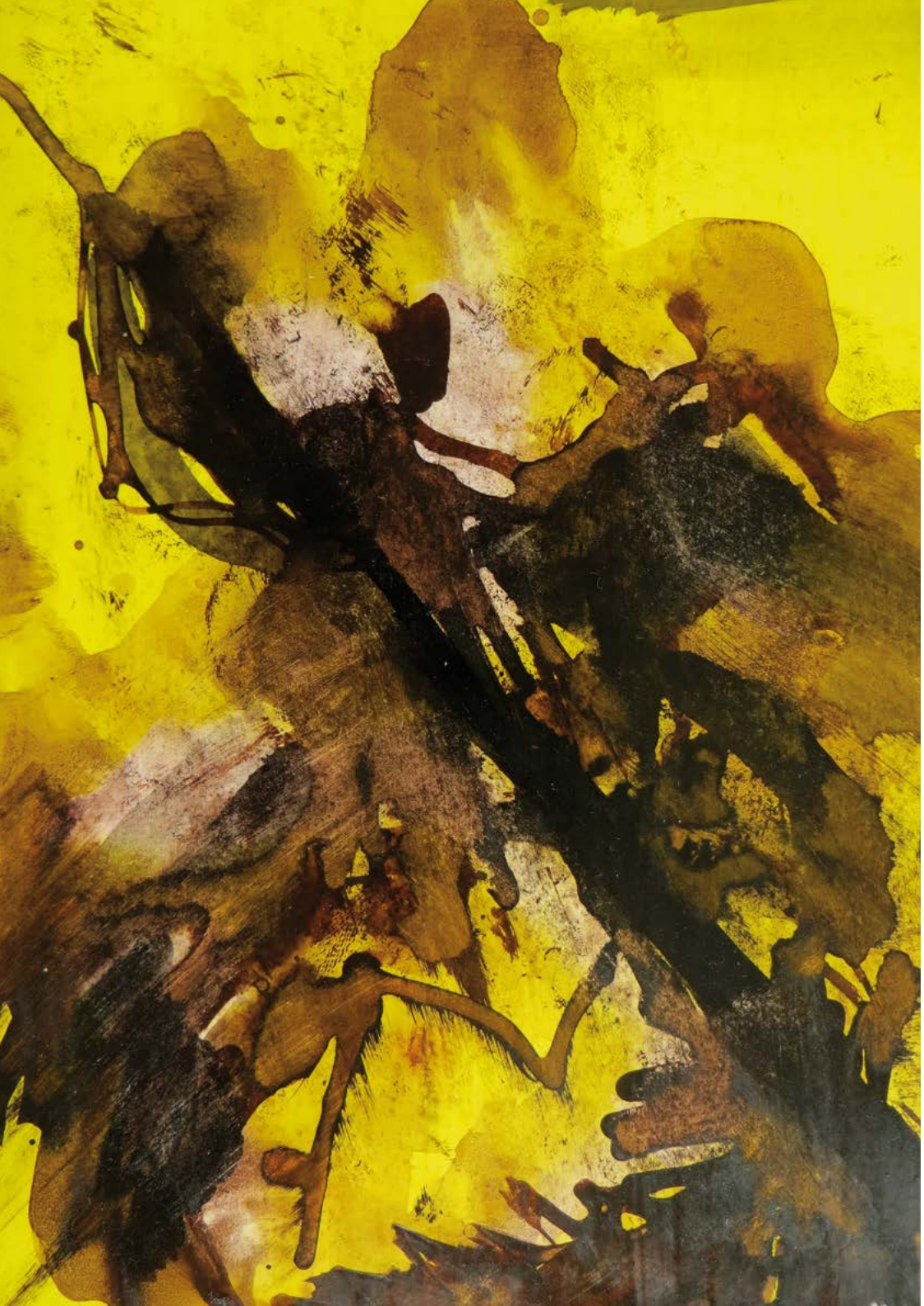
L: Dankgebet zum Beschluss der Eucharistie

Schlusslied

L: Gehet hin im Frieden des HERRN.
G: GOTT sei ewiglich Dank.

Segen *(alle stehen)*

Ausgang



Ordensregel

I. ABSCHNITT

Die Regel der Evangelischen Bruderschaft St. Georgs-Orden umfaßt folgende Grundsätze:

Armut
Gehorsam
Keuschheit
Protestantisches Glaubensleben
Tapferkeit
Opferbereitschaft

Mit dem Eintritt in das zweijährige Noviziat der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden ist die Bereitschaft des Kandidaten verbunden, sich dahingehend zu prüfen, ob ihm die Ordensregel der Bruderschaft verbindliche Lebensregel innerhalb und außerhalb der Bruderschaft sein kann. Mit der Aufnahme in den Orden hat er dies vor GOTT und den Brüdern gelobt.

Das gemeinsame Leben im Orden steht unter dem Wort des Apostels Petrus:

„Dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat.“ *(1. Petr. 4,10)*

II. ABSCHNITT

Die Evangelische Bruderschaft St. Georgs-Orden steht nicht nur in der Tradition vorprotestantischer kirchlicher Gemeinschaftsformen wie dem Deutschen Orden, sie steht auch in der Tradition protestantischer Kritik solcher Modelle, christlichen Glauben in Gemeinschaft zu leben und zu bezeugen.

Das bedeutet, daß die Selbstverpflichtung ihrer Mitglieder zur Armut nicht radikale Besitzlosigkeit, zum Gehorsam nicht gewissensferne Unterwerfung und zur Keuschheit nicht sexualitäts- oder eheloses Leben verlangt.

Es bedeutet aber, daß Keuschheit als seelische und körperliche Treue, Armut als grundsätzliche Materialismusverwerfung und Gehorsam als christlich legitimiertes Ordnungsprinzip erkannt, anerkannt und als verbindliche Herausforderung gelebt werden.

Die vor-protestantischen Elemente der Ordensregel des St. Georgs-Ordens sind in ihrer theologischen Substanz wie in ihrer hermeneutischen Dimension letztlich jedoch an die entsprechenden Artikel der Confessio Augustana (1530) sowie an die Schmalkaldischen Artikel Luthers (1537) gebunden.

Aus dieser Tatsache ergeben sich für die Mitglieder der Bruderschaft weiterführende Verpflichtungen im Geiste jener Grundsätze der Ordensregel, die da lauten:

Protestantisches Glaubensleben;
Tapferkeit; Opferbereitschaft

Protestantisches Glaubensleben
basiert auf der fundamentalen Erkenntnis Luthers, daß der Gerechte allein aus Glauben leben wird und daraus gerechtfertigt ist.

Protestantische Tapferkeit
speist sich aus dem Wissen, daß man GOTT mehr gehorchen muß als den Menschen.

Protestantische Opferbereitschaft
orientiert sich an Luthers Einsicht, daß der Glaube „falsch und nicht recht“ ist, dem keine guten Werke folgen.

Beschlossen am 7. November 1998
vom Komturskapitel
der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden
zu Hohenkirchen in Mecklenburg

Ordensverfassung

INHALT

I. Präambel

II. Ordensexekutive
§ 1 Der Großkomtur
§ 2 Der Spiritual
§ 3 Ordensleitung

III. Ordenslegislative
§ 4 Komturskapitel
§ 5 Der Erste Landkomtur
§ 6 Regionalkonvente

IV. Ordensfraternität
§ 7 Noviziat
§ 8 Fraternitätszeit
§ 9 Ordensränge
§ 10 Ordensauszeichnungen
§ 11 Disziplinarstufen

V. Ordensfinanzen
§ 12 Finanzierungsbasis
§ 13 Finanzverwaltung
§ 14 Rechenschaftspflicht

VI. Ordensexternat
§ 15 Ordensschild

I. Präambel

Die Evangelische Bruderschaft *St. Georgs-Orden*, gegründet 1987 auf der dänischen Ostseeinsel Falster von im Westen Deutschlands lebenden evangelischen Christen, die aus dem Widerstand gegen die zweite deutsche Diktatur kamen, weiß sich inspiriert vom historischen Modell geistlicher und praktischer Seelsorge, wie es der *Deutsche Orden* für das am Boden liegende Christentum im Palästina des 12. Jahrhunderts begründete und später in verschiedenen Regionen und Orten Europas erfolgreich entfaltet hat, von der in seiner Kommunität entstandenen und für die reformatorische Theologie Martin Luthers grundlegend gewordenen Schrift *„Eyn deutsch Theologia“* 1516/1518 sowie von Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers, insbesondere seiner Schrift *„Gemeinsames Leben“* von 1939.

Sie ist zugleich von ihren Glaubensgrundlagen, Organisationsprinzipien und Lebensformen her und unter Berufung auf das „Wort an die Gemeinden“ der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Deutschland (VELKD) aus dem Jahre 1976, das evangelische *„Kommunitäten als mögliche Gestaltung christlichen Lebens“* bejaht, sowie das Votum des Rates der EKD über *„Kommunitäten und geistliche Gemeinschaften in der Evangelischen Kirche in Deutschland“* aus dem Jahre 2007, autonomer Teil der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) oder einer oder mehrerer ihrer Gliedkirchen mit allen verbrieften Rechten und Pflichten. Auf dieser Basis will sie in *protestantischer* Gestalt und Substanz, *entschieden* und *streitbar* die Wahrheit des Evangeliums in unserer Zeit und Gesellschaft leben und verbreiten.

Das bedeutet, daß sie ihre ausschließlich *geistig-geistliche* Arbeit sowie ihre inneren Strukturen und habituellen Erscheinungsformen *selbstbestimmt* lebt, aber auch vertrauensvoll unter die *visitatorische* Aufsicht der Kirche stellt. Die theologische wie seelsorgerliche Anbindung an die *Evangelische Kirche in Deutschland* wird deshalb grundsätzlich durch einen *ordinierten* Geistlichen verwirklicht, der im Dienst einer ihrer Mitgliedskirchen steht und im *St. Georgs-Orden* die Funktion eines *Spirituals* ausübt.

II. Ordensexekutive

§ 1 Der Großkomtur:

(1) An der Spitze der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden steht der Großkomtur. Er wird vom Komturskapitel in geheimer Wahl gewählt. Seine Amtszeit ist nicht begrenzt. Ein Rücktritt aus gesundheitlichen oder gravierenden persönlichen Gründen ist möglich. Im Falle einer Sedisvakanz übernimmt der Ordenskanzler bis zur Neuwahl eines Großkomturs (spätestens 3 Monate nach Eintritt) im Rahmen eines Sonderkonvents die Leitung des Ordens.

(2) Der Großkomtur moderiert das innere und repräsentiert das äußere Leben der Bruderschaft. Er verfügt über das Recht der Weisungskompetenz, das er im Geiste der Ordensregel und auf der Grundlage der Ordensverfassung anwendet. Gemeinsam mit der Ordensregierung bildet er die Ordensleitung.

(3) In Fragen, die zwischen der Ordensleitung einerseits und dem Ordens-Kapitel oder seinem gewählten Vertreter in der Ordensregierung andererseits strittig oder bereits durch Veto blockiert sind, entscheidet im Abstimmungsverfahren bei Stimmengleichheit der Großkomtur durch seine Stimme. In allen übrigen Fragen kann er vom Recht auf Weisungskompetenz Gebrauch machen. Entscheidungen am Ende beider Verfahrenswege haben für alle Ordensebenen und -mitglieder bindenden Charakter.

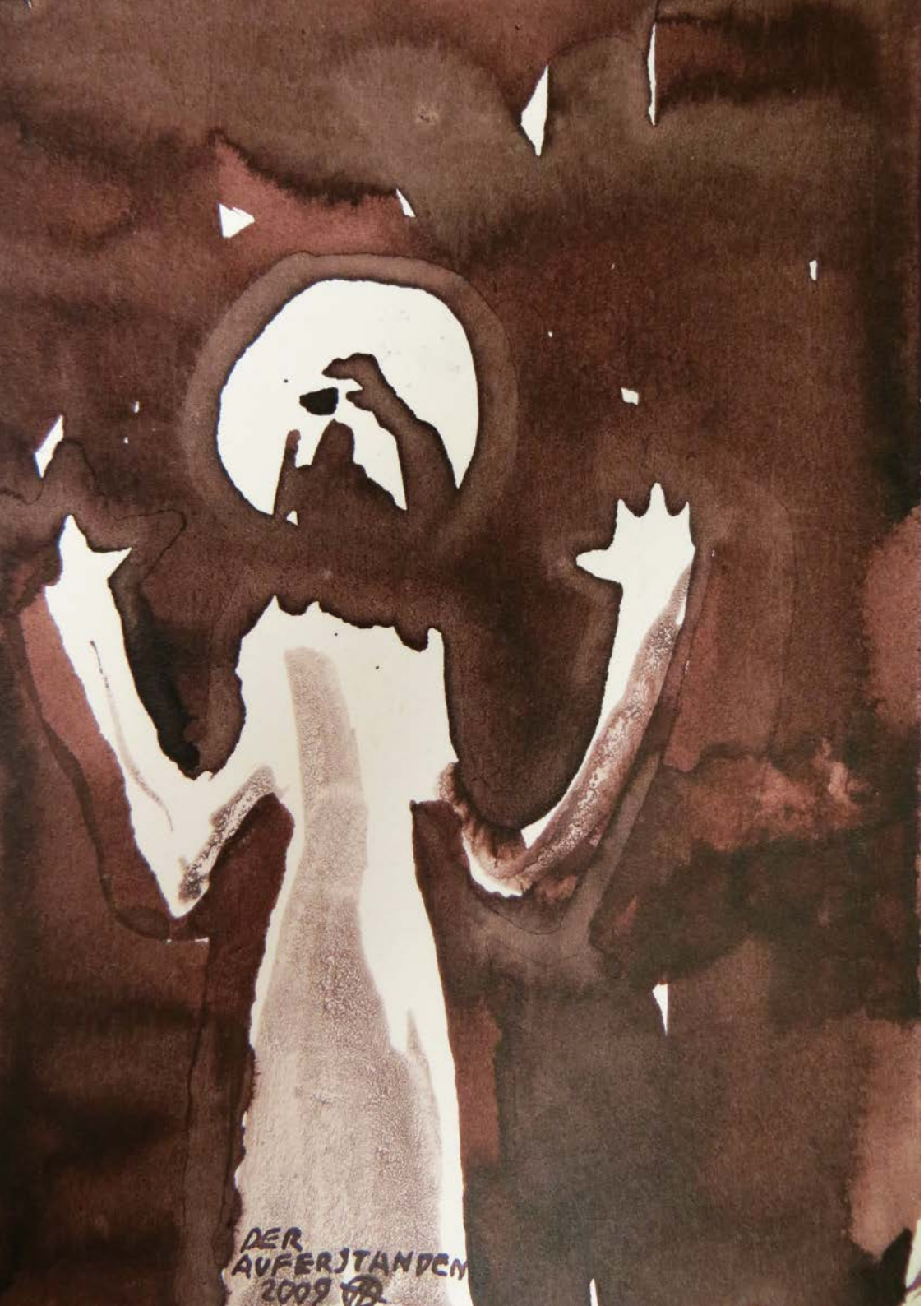
(4) Ein Abwahlverfahren gegen den Großkomtur ist möglich. Es kann eingeleitet werden, wenn ein von der Ordensregierung, dem Ersten Landkomtur und der 4/5-Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder eines Ordens-Konvents gemeinsam unterzeichneter und begründeter Mißtrauensantrag mit dem ausdrücklichen Ziel einer sofortigen Beendigung der Amtszeit des Großkomturs vorliegt. Die Entscheidung über die Wirksamkeit des Antrags fällt durch ein Abstimmungsverfahren im Rahmen eines ordentlichen oder von der Ordensregierung und dem Ersten Landkomtur gemeinsam einberufenen Sonderkonvents, der ohne schriftliche oder mündliche Anhörung des Großkomturs jedoch nicht beschlußfähig ist.

(5) Die Abwahl ist gültig, wenn nach vorangegangenem Prozedere keiner der Unterzeichner des Mißtrauensantrages seine Unterschrift zurückzieht.

(6) Die Abwahl ist gescheitert, votieren weniger als die Hälfte der auf dem Konvent anwesenden Mitglieder des Ordens für den Misstrauensantrag oder zieht einer der Unterzeichner seine Unterschrift wieder zurück.

§ 2 Der Spiritual:

(1) Das Amt des Spirituals der Evangelischen Bruderschaft St. Georgs-Orden wird von einem ordinierten Geistlichen einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland besetzt. Als Bindeglied zwischen Orden und Kirche garantiert er die bekenntnisgerechte Ausrichtung der Bruderschaft sowie die seelsorgerliche Betreuung ihrer Mitglieder. Theologische Äußerungen des Ordens,



die offiziellen Charakter haben, unterliegen seiner diesbezüglichen Prüfung und Imprimatur.

(2) Der Spiritual wird auf Vorschlag des Großkomturs durch Beschluß der Kirchenleitung der zuständigen Gliedkirche der EKD sowie des Komturskapitels des St. Georgs-Ordens berufen. Seine Amtszeit ist nicht begrenzt.

(3) Der Spiritual genießt das Vertrauen der Kirchenleitung wie das der Leitung des Ordens gleichermaßen. Hat eine der Seiten Zweifel an seiner Vertrauenswürdigkeit, die durch Konsultationen nicht ausgeräumt werden können, wird der Spirutual durch einen gemeinsamen Beschluß von Kirchen- und Ordensleitung von seinem Amt abberufen und ein neuer Kandidat gesucht. Die daraus entstehende Vakanz des Amtes darf nicht länger als eine Konventsperiode (6 Monate) anhalten.

(4) Der Spiritual ist qua Funktion teilnahmeberechtigter Gast der Konventsversammlungen des Ordenskapitels. Dieses Recht umfaßt ein uneingeschränktes Rede- und Vorschlagsrecht im Rahmen der Verhandlungen.

(5) Im Bedarfsfall kann der Spiritual zu den Sitzungen der Ordensleitung hinzugezogen werden. Die Einladung dazu erfolgt durch den Ordenskanzler im Auftrag des Großkomturs.

(6) Der Spiritual kann Mitglied des Ordens sein.

§ 3 Ordensleitung:

(1) Die Ordensleitung besteht aus dem Großkomtur und der Ordensregierung. Ihren Vorsitz führt der Großkomtur. Beschlüsse der Ordensleitung tragen seine Unterschrift.

(2) Die Ordensregierung setzt die Beschlüsse der Ordensleitung um. Sie besteht aus dem Ordenskanzler (Verwaltung), dem Ordensmarschall (Protokoll), dem Ordenstruchseß (Hauswirtschaft), den Ordenssekretären (Finanzen, Externat und weitere Geschäftsbereiche) sowie dem Ersten Landkomtur (Komturskapitel). Ihren Vorsitz führt der Ordenskanzler. Er vertritt im Abwesenheitsfall (Krankheit, Reise) den Großkomtur. Stellvertreter des Ordenskanzlers ist der Ordensmarschall.

(3) Ordenskanzler, Ordensmarschall, Ordenstruchseß und Ordenssekretäre werden vom Großkomtur ernannt oder abberufen.

(4) Der Erste Landkomtur wird vom Komturskapitel in die Ordensregierung entsandt. Gesetzesvorlagen oder Verordnungen der Ordensregierung kann er mit seinem Veto bis zum nächstliegenden Konvent blockieren, wo sie dem Komturskapitel zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt werden müssen. Kommt es nach diesem Prozedere zu keiner Übereinstimmung, entscheidet die Stimme des Großkomturs über die Gültigkeit des Gesetzes oder der Vorlage.

III. Ordenslegislative

§ 4 Komturskapitel:

(1) Das Komturskapitel ist die Versammlung der Landkomture, Komture und Komturadjunkten zur Diskussion und Entscheidung grundlegender Fragen und Probleme des Ordenslebens und der Ordensarbeit sowie zur Kontrolle der Arbeit der Ordensleitung. Es tritt regelmäßig im Rahmen der Konvente, mindestens jedoch einmal im Jahr zu-

sammen und wird vom Ordenskanzler einberufen und dem Großkomtur geleitet.

(2) Das Komturskapitel bestimmt in geheimer Wahl den Ersten Landkomtur. Der Großkomtur enthält sich bei der Wahl des Ersten Landkomturs der Stimme. Er verzichtet zudem darauf, Kandidaten für das Amt vorzuschlagen oder zu beurteilen.

(3) Das Komturskapitel bestätigt durch einfache Mehrheit seiner Mitglieder die Berufung des Spirituals durch Großkomtur und Kirchenleitung. Kommt eine Mehrheit nicht zustande, gilt die Berufung als gescheitert und ist neu zu betreiben.

(4) Novizen haben das Recht, am Komturskapitel teilzunehmen. Sie haben kein Recht, den Ersten Landkomtur mitzuwählen oder Urteile über ihn zu äußern oder sich an anderen Wahlvorgängen zu beteiligen.

§ 5 Der Erste Landkomtur:

(1) Der Erste Landkomtur personifiziert und garantiert das Prinzip des unmittelbaren Einflusses der Ordensmitglieder auf die Ordensleitung als fundamentalem Lebens- und Organisationsprinzip des Ordens. Er genießt das besondere Vertrauen des Komturskapitels, das ihn in geheimer Wahl zu seinem Vertreter in der Ordensleitung bestimmt.

(2) Gesetze oder Verordnungen der Ordensleitung, die nicht seine Zustimmung finden oder von denen er mit berechtigtem Grund annimmt, daß eine Mehrheit des Komturskapitels ihnen nicht zustimmen wird, kann er durch die Möglichkeit eines zeitlich begrenzten Vetos blockieren. Wird der blockierte Entwurf nicht zurückgezogen, geht er automatisch zur Prüfung an das nächstfolgende Komturskapitel, um dort durch Mehrheitsentscheid verabschiedet, modifiziert oder verworfen zu werden.

(3) Der Erste Landkomtur wird für 6 Konventsperioden (in Worten: sechs) gewählt. Eine Wiederwahl des Amtsinhabers ist möglich.

§ 6 Regionalkonvente:

(1) Regionalkonvente umfassen Ordensmitglieder einer oder mehrerer Gliedkirchen der EKD oder Teile ihrer Territorien. Zweck der Organisationsstufe ist die Intensivierung der Ordensarbeit unabhängig von der Hauptkomturei und den von ihr ausgehenden zentralen Aktivitäten.

(2) An der Spitze eines Regionalkonvents steht der Regionalkomtur. Er ist der Ordensleitung gegenüber für die Aktivitäten des Regionalkonvents rechenschaftspflichtig und wird vom Großkomtur ernannt oder abberufen.

(3) Einzelheiten regelt im Bedarfsfalle ein Gesetz der Ordensleitung.

IV. Ordensfraternität

§ 7 Noviziat:

(1) Kandidaten für das Noviziat der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden können vom Großkomtur, von einzelnen oder mehreren Mitgliedern der Ordensleitung oder des Komturskapitels vorgeschlagen werden. Sie sind nicht jünger als 21 Jahre und evangelisch getauft. Der Vorschlagende übernimmt bei Eintritt des Kandidaten ins Noviziat automatisch die Patenschaft während der Noviziatszeit.

(2) Die Aufnahme erfolgt in feierlicher Zeremonie während eines ordentlichen Konvents. Im Verlauf der Zeremonie, die mit der Begründung der Kandidatur durch den Noviziatspaten beginnt, dem ein kurzer freier Vortrag des Noviziatskandidaten über einen der Grundsätze der Ordensregel folgt, gelobt der Kandidat vor GOTT und den Brüdern die treue Einhaltung der Ordensregel sowie eine vorbehaltlose Mitarbeit in der Bruderschaft im Rahmen der Ordensverfassung.

Mit Beginn seiner Mitgliedschaft im Orden erhält er zugleich einen Ordensnamen, der sich präpositional zusammensetzt aus dem bürgerlichen Vornamen sowie Namen des Geburts- oder Herkunftsortes des Novizen.

(3) Das Noviziat dauert 4 Konvents-Perioden (in Worten: vier). In begründeten Fällen kann der Großkomtur in Absprache mit dem Ersten Landkomtur das Noviziat um eine, höchstens jedoch zwei Konvents-Perioden verlängern.

(4) Mit dem erfolgreichen Abschluß des Noviziats wird der Novize Vollmitglied der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden im Range eines Komturadjunkten. Die Ernennung erfolgt im Rahmen eines Konvents durch den Großkomtur.

§ 8 Fraternitätszeit:

(1) Die Vollmitgliedschaft in der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden gilt für unbegrenzte Zeit.

(2) Bei schwerwiegenden geistigen oder geistlichen Problemen oder aus nicht zu vertretenden persönlichen Gründen kann der Großkomtur in Konsultation mit der Ordensregierung und dem Ersten Landkomtur Ordensbrüder auf einen schriftlich begründeten Antrag hin von ihrem Gelöbnis entpflichten und sie in Ehren aus der Gemeinschaft entlassen.

(3) In Ehren entlassene Mitglieder der Bruderschaft haben das Recht, innerhalb eines Zeitraumes von nicht länger als einer Konventsperiode (sechs Monate) nach entsprechender Bekundung in den St. Georgs-Orden zurückzukehren. Voraussetzung ist eine schriftliche Begründung an den Großkomtur und ihre Verlesung vor dem Komturskapitel auf dem nächstfolgenden Konvent durch den Rückkehrbereiten.

§ 9 Ordensränge:

(1) Komturadjunkten können aufgrund von Verdiensten oder Profession auf Vorschlag der Ordensleitung oder des Ersten Landkomturs durch den Großkomtur zum Komtur oder Landkomtur ernannt werden.

(2) Mit dem Rang eines Landkomturs ist in der Regel die Übernahme der Leitung eines Kommenden-Bezirks oder einer Komturei des St. Georgs-Ordens In mandatis verbunden.

(3) Die Ernennung zum Landkomtur wird mit der Aushändigung des Komturskreuzes als Zeichen seines Ranges verbunden.

§ 10 Ordensauszeichnungen:

(1) Für besondere Verdienste um die Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden kann der Großkomtur im Auftrag der Ordensleitung und des Komturskapitels Ehrenzeichen (Medaillen, Kreuze, Plaketten etc.) stiften.

(2) Einzelheiten regelt im Bedarfsfalle eine Verordnung der Ordensleitung.

§ 11 Disziplinarstufen:

(1) Schwerwiegende Verstöße gegen Ordensregel und Ordensverfassung nach innen und außen ziehen den Ordensausschluß I. oder II. Grades nach sich:

Ordensausschluß I. Grades bedeutet: Verlassen der Bruderschaft mit dem Recht auf Rückkehr – jedoch frühestens zwei Jahre nach dem Verfügungstag. Die Rückkehrprozedur umfaßt eine schriftliche Erklärung über die Gründe sowie eine erneute Noviziatszeit, die nicht identisch mit der obligatorischen sein muß, aber auch nicht kürzer als zwei Konventsperioden währen darf. Ordensausschluß II. Grades bedeutet: Verlassen der Bruderschaft ohne Rückkehrrecht.

(2) Leichte Verstöße gegen Ordensregel und Ordensverfassung nach innen und außen können Ämterverlust oder Rückstufung im Ordensrang nach sich ziehen.

(3) Disziplinarmaßnahmen werden grundsätzlich nur in gemeinsamer Verantwortung von Großkomtur und Ordensregierung verhängt. Ihre Verkündigung vor dem Komturskapitel obliegt dem Ordensmarschall.

(4) Mit Disziplinarverfahren belegte Ordensbrüder haben grundsätzlich das Recht auf Anhörung durch den Großkomtur.

V. Ordensfinanzen

§ 12 Finanzierungsbasis:

(1) Die Arbeit der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden finanziert sich aus einem flexiblen Jahresbeitrag der Mitglieder, der auf dem jährlichen Herbstkonvent vom Komturskapitel bestätigt oder neu festgelegt wird. Hinzu kommen Spendenbeträge von Mitgliedern des Ordensschildes oder anderen Förderern der Bruderschaft sowie Erlöse aus produktiver Arbeit im Rahmen der Ordenstätigkeit wie wissenschaftlicher oder künstlerischer Projekte.

(2) Spenden von Nichtmitgliedern der Bruderschaft, die mit einem ausgesprochenen oder unausgesprochenen Verlangen des Spenders einhergehen, Ziele zu verfolgen oder Aktionen zu organisieren, die nicht dem Geist und den Buchstaben von Ordensregel und Ordensverfassung entsprechen, sind grundsätzlich abzulehnen. Eine entsprechender Aktenvermerk ist anzulegen und der Ordensleitung zuzuleiten.

§ 13 Finanzverwaltung:

(1) Den Ordenshaushalt der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden verwaltet und verantwortet allein die Ordensleitung.

(2) Der Ordenskanzler kann im Bedarfsfall seine diesbezüglichen Kompetenzen einem Ordenssekretär für Finanzen übertragen.

(3) Ordensgelder bis zur Hälfte der Höhe eines Gesamtjahresbeitrages der Mitglieder können vom Ordenskanzler ohne Konsultation mit dem Großkomtur bewegt werden. Die Bewegung von Summen darüber oder Spendengeldern über 100,- Euro geschieht ausschließlich in Konsultation mit dem Großkomtur.

(4) Zeichnungsberechtigt im Bankverkehr sind der Großkomtur, der Ordenskanzler und der Ordenstruchseß. Im Notfall überträgt sich dieses Recht auf die anderen Mitglieder der Ordensleitung in der Reihenfolge ihrer Stellung ausweislich der Ordensverfassung.

§ 14 Rechenschaftspflicht:

(1) Die Ordensleitung ist dem Komturskapitel in Haushaltsfragen schriftlich rechenschaftspflichtig. Ihr Bericht ist automatisch Bestandteil der zu verhandelnden Tagesordnungspunkte des jährlichen Herbstkonventes, der Entlastung erteilt oder nicht.

(2) Ein zurückgewiesener Haushalt muß spätestens nach einer halben Konventsperiode (3 Monate) dem Komturskapitel neu vorgelegt werden.

VI. Ordensexternat

§ 15 Ordensschild:

(1) Der „Ordensschild: St. Georg“ (OSG) ist die Vereinigung der Freunde der Bruderschaft im gesellschaftlichen Vorfeld des St. Georgs-Ordens. Seine Mitglieder stehen seinen geistig-geistlichen Zielen nahe und unterstützen die Arbeit der Bruderschaft durch ihr ideelles und finanzielles Engagement.

(2) Mitglieder des Ordensschildes können ohne Noviziat Mitglieder des Ordens werden. Voraussetzung ist eine mindestens zweijährige, den Interessen des Ordens aktiv dienende Mitarbeit in der Bruderschaft. Der Antrag auf Übernahme in den Orden erfolgt in schriftlicher Form an den Großkomtur, der die Entscheidung in einer Sitzung der Ordensleitung fällt.

(3) Organisation und Anleitung der Mitglieder des Ordensschildes obliegt dem Ordenssekretär für das Externat. Im regionalen Bereich sind die Regionalkomture zuständig, zugleich aber dem weisungsberechtigten Sekretär informationspflichtig.

(4) Organisatorische Einzelheiten regelt im Bedarfsfalle ein Gesetz der Ordensleitung.

Novellierte Fassung vom 20. Oktober 2013 der Fassungen vom 16. April 2008 und 1. Dezember 2002 des Ordensstrukturgesetzes (OSG) vom 28. November 1993

Impressum: © 2021
Evangelische Bruderschaft St. Georgs-Orden (StGO) & Bonhoeffer-Haus e.V.
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt | Augustinerstraße 10 | 99084 Erfurt
www.georgsbruderschaft.de

Redaktion:
Thomas A. Seidel (Großkomtur), Ulrich Schacht († 16.09.2018), Christian Dietrich (Spiritual), Joachim Steinmann

Bildnachweis:
Illustrationen: Jürgen K. Hultenreich (Erster Landkomtur)
Alaverdi Georgien 2011, Kreuzigung 2012, Kleine Krippe 2010, Kampfhäuser 2010, Maria 2010, Der Heilige Georg 2012, Der Auferstandene 2009, Die Dornenkrönung. Jesus wird dem Volk gezeigt 2013, Alaverdi Georgien 2011
Titelbild Hl. Georg: privat

Layout/Gestaltung:
Nadine Sowa, www.awosdesign.de

www.georgsbruderschaft.de